

DVB-T-RECEIVER FÜR AUTO/CARAVAN

MIT AKTIVER ANTENNE

INHALT

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,	4
Lieferumfang	4
Sicherheitshinweise	4
Wichtige Hinweise zur Entsorgung.	5
Konformitätserklärung	5
Produktdetails	6
Inbetriebnahme	8
Stromversorgung installieren	8
Kabel für Audio- und Videosignal	9
Fernbedienung	9
USB	9
Antenne.	9
Verwendung	10
Grundeinstellungen	10
Das Hauptmenü	10
Die Funktionen im Hauptmenü.	10
Menüpunkt Programmlisten.	11
Installation	12
Automatische Suche.	12
Channel Scan	12
Antennenstrom und LCN.	12
Systemeinstellungen.	12
Sprache	12
TV-System	12
Lokalzeit.	12
Timer-Einstellung.	13
Passwort	13
OSD-Einstellung.	13
Favorit	13
Timer.	14
Einstellung	14
Information.	14
Speicher zurücksetzen	14
Upgrade by USB.	14
USB-Device.	14
USB-Gerät sicher entfernen	14
Spiel	14
Disk Information	14
DVR Configuration	15
Sprung.	15
Antenneneinstellungen.	15
Anhang	15
Technische Daten.	15

IHR NEUER DVB-T RECEIVER FÜR 12-V-AUTOANSCHLUSS

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

vielen Dank für den Kauf dieses DVB-T Receivers für den Anschluss ans 12 oder 24 V. Empfangen Sie Ihr Lieblingsprogramm oder benutzen Sie den Receiver als Media-player und schauen Sie aufgezeichnetes Programm von externen Festplatten oder USB-Sticks. Der Receiver funktioniert an Bord Ihres PKWs, LKWs oder Wohnmobils ohne Netzstromanschluss.

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung und befolgen Sie die aufgeführten Hinweise und Tipps, damit Sie Ihren neuen DVB-T-Receiver optimal einsetzen können.



ACHTUNG!

Verzichten Sie auf das Schauen von Fernsehprogramm und Medien jeglicher Art am Monitor, wenn Sie das Fahrzeug im Straßenverkehr bewegen. Bringen Sie das Wiedergabegerät so an, dass die Personen in der ersten Sitzreihe des Fahrzeugs keinen Blickkontakt zum Monitor haben und so nicht vom Straßenverkehr abgelenkt werden können.

Lieferumfang

- DVB-T-Receiver
- Fernbedienung
- AAA-Batterien (2 Stück)
- Stromversorgungskabel 12 V
- AV-Kabel
- Fernbedienungssensor mit Kabel
- Antenne mit Verstärker
- Montageschrauben
- Bedienungsanleitung

Zusätzlich benötigt: Ein Wiedergabemonitor mit Cinch-Eingängen für Bild und Ton (CVBS). Evtl. einen Adapterstecker CVBS zu SCART-Stecker (Euro-AV), falls Ihr Monitor einen solchen Anschluss besitzt.

Sicherheitshinweise

- Diese Bedienungsanleitung dient dazu, Sie mit der Funktionsweise dieses Produktes vertraut zu machen. Bewahren Sie diese Anleitung daher stets gut auf, damit Sie jederzeit darauf zugreifen können.
- Ein Umbauen oder Verändern des Produktes beeinträchtigt die Produktsicherheit. Achtung Verletzungsgefahr!
- Öffnen Sie das Produkt niemals eigenmächtig. Führen Sie Reparaturen nie selbst aus!
- Behandeln Sie das Produkt sorgfältig. Es kann durch Stöße, Schläge oder Fall aus bereits geringer Höhe beschädigt werden.
- Halten Sie das Produkt fern von Feuchtigkeit und extremer Hitze.
- Tauchen Sie das Produkt niemals in Wasser oder andere Flüssigkeiten.
- Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten!

Wichtige Hinweise zur Entsorgung

Dieses Elektrogerät gehört nicht in den Hausmüll. Für die fachgerechte Entsorgung wenden Sie sich bitte an die öffentlichen Sammelstellen in Ihrer Gemeinde.

Einzelheiten zum Standort einer solchen Sammelstelle und über ggf. vorhandene Mengenbeschränkungen pro Tag/Monat/Jahr entnehmen Sie bitte den Informationen der jeweiligen Gemeinde.

Konformitätserklärung

Hiermit erklärt PEARL.GmbH, dass sich das Produkt PX-1465 in Übereinstimmung mit der RoHS-Richtlinie 2011/65/EU und der EMV-Richtlinie 2004/108/EG befindet.

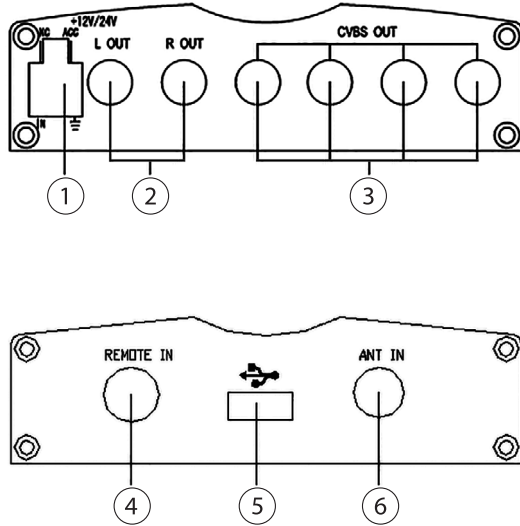
PEARL.GmbH, PEARL-Str. 1-3, 79426 Buggingen, Deutschland



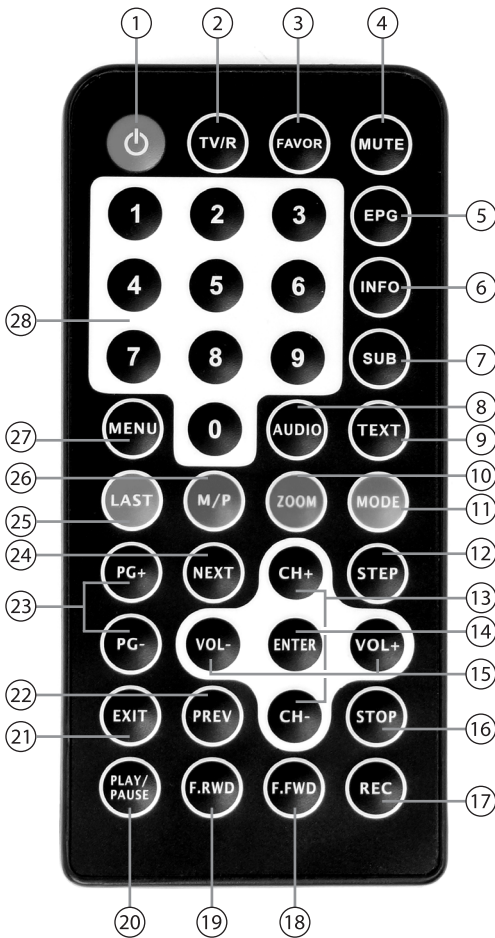
Leiter Qualitätswesen
Dipl.-Ing. (FH) Andreas Kurtasz
10.12.2013

Die ausführliche Konformitätserklärung finden Sie unter www.pearl.de. Klicken Sie unten auf den Link **Support (Handbücher, FAQs, Treiber & Co.)**. Geben Sie anschließend im Suchfeld die Artikelnummer PX-1465 ein.

Importiert von:
PEARL.GmbH
PEARL-Str. 1-3
79426 Buggingen
Deutschland



1	Steckanschluss zur Stromversorgung	Eingang 12 bis 24 V aus dem Bordnetz.
2	R OUT und L OUT	Rot und weiss: Stereoton-Ausgänge.
3	CVBS OUT	Gelb: 4 gleichwertige Bildsignal-Ausgänge.
4	REMOTE IN	Eingang für den IR-Empfänger
5	USB-Port	Für externe Datenspeicher
6	ANT IN	Eingang für die DVB-T-Antenne



Nr.	Name	Tastenfunktion
1	Ein/Aus	Schaltet den Receiver ein/auf Standby
2	TV/R	Umschalter von TV- auf Radiobetrieb
3	FAVOR	Schnellzugriff auf die Favoritenliste
4	MUTE	Schaltet den Ton stumm
5	EPG	Elektronische Programmzeitschrift
6	INFO	Informationen zu einem Sender aufrufen
7	SUB	Untertitel einblenden
8	AUDIO	Audiomodus eingeben
9	TEXT	Videotext aufrufen
10	ZOOM (gelb)	Funktionstaste gelb (u.a. zoomen)
11	MODE (blau)	Funktionstaste blau (u.a. Auflösung verändern)
12	STEP	Schrittweise Bildarstellung

13	CH+/CH-	Kanal -/+
14	ENTER	Eingabe bestätigen
15	VOL-/VOL+	Lautstärke -/+
16	STOP	Funktion/Aufnahme anhalten
17	REC	Aufnahme starten
18	F.FWD	Schneller Vorlauf
19	F.RWD	Schneller Rücklauf
20	PLAY/PAUSE	Wiedergabe/Pause
21	EXIT	Menü verlassen; eine Ebene höher springen
22	PREV	Eine Datei zurückspringen
23	PG-/PG+	Programm zurück/Programm vor-Taste
24	NEXT	Eine Datei vorspringen
25	LAST (rot)	Funktionstaste rot (zuletzt gesehenes Programm)
26	M/P (grün)	Funktionstaste grün (überspringen)
27	MENU	Hauptmenü aufrufen/zurück ins TV-Programm
28	0 bis 9	Zifferntasten

INBETRIEBNAHME



ACHTUNG!

Wenn Sie nicht über Fachkenntnisse aus der Fahrzeugtechnik besitzen, dürfen Sie dieses Gerät nicht selbst im Fahrzeug installieren. Beauftragen Sie entsprechend geschultes Fachpersonal mit dem Einbau, um die Gefahr von Geräteschäden und Kabelbränden auszuschließen.

Stromversorgung installieren

Installieren Sie Ihren Receiver an einem geeigneten trockenen Platz im Fahrzeug. Da sich am Gehäuse keine Bedienelemente befinden, auf die Sie ständig zugreifen müssen, kann das Gehäuse auch verdeckt montiert werden. Schließen Sie das mitgelieferte Stromversorgungskabel an das Bordnetz Ihres Fahrzeugs an:

Kabelfarbe	Beschriftung	Zu verbinden mit
rot	ACC	Pluspol nach dem Zündschloss („Zündungs-Plus“)
gelb	B+ / IN	Pluspol zum Verteiler („Dauer-Plus“) für Betrieb ohne Zündung
schwarz	GND	Massekontakt (Minus)

Sie können die Kabelfarbe rot und gelb in unterschiedlicher Kombination mit dem Fahrzeugnetz verbinden, um die Einschaltbarkeit des Receivers in verschiedenen Betriebszuständen zu erreichen:

Anschluss-Kombination	Eigenschaften
Gelbes Kabel und rotes Kabel an den abgesicherten Pluspol eines Verteilers anschließen	Der Receiver ist ohne Unterbrechung betreibbar, er benötigt aber einen Ruhestrom, der u.U. Ihre Starterbatterie belastet.

Gelbes Kabel an den abgesicherten Pluspol eines Verteilers und rotes Kabel an einen Pluspol nach dem Zündschloss anschließen.	Der Receiver ist mit und ohne Zündung betreibbar. Beim Motorstart wird er kurzzeitig abgeschaltet, um die Batterie zu entlasten. Der Receiver benötigt einen Ruhestrom, der u.U. Ihre Starterbatterie belastet.
Gelbes Kabel nicht belegen. Das rote Kabel an einen Pluspol nach dem Zündschloss anschließen.	Der Receiver ist nur mit eingeschalteter Zündung betreibbar. Beim Motorstart wird er kurzzeitig abgeschaltet, um die Batterie zu entlasten. Der Receiver benötigt keinen Ruhestrom, wenn die Zündung aus ist.



HINWEIS:

Wenn Ihr Fahrzeug nur über geringe Batteriereserven verfügt und Sie den Receiver auch bei ausgeschalteter Zündung betreiben möchten, bietet sich ein Trennschalter in der Zuleitung an: Bei Nichtgebrauch sollte das gelbe Kabel immer vom Bordnetz getrennt werden, um eine schleichende Batterieentleerung zu vermeiden.

Kabel für Audio- und Videosignal

1. Die beiden Tonausgänge am Receiver (weiss für links; rot für rechts) verbinden Sie mit dem Audio-Eingang Ihres Monitors. Sie können am Wiedergabegerät einen beliebigen analogen Toneingang nutzen – sie müssen hier evtl. einen geeigneten Adapter verwenden.
2. Das Bildsignal (gelber Cinch-Ausgang) stecken Sie in den entsprechenden Eingang Ihres Monitors, der mit „Composite“, „CVBS“ oder „FBAS“ bezeichnet sein kann. Die vier gelben Bildausgangsbuchsen des Receivers sind von der Funktion her gleichwertig.
3. Für den oft an TV-Geräten verbauten „SCART“-Stecker gibt es einen Adapter, den Sie an die drei Cinch-Stecker (Bild und Ton) anschließen können. Somit können Sie problemlos einen solchen SCART-Eingang benutzen.

Fernbedienung

Den Sensor für das Infrarot-Fernbedienungs-Signal können Sie mit der selbstklebenden Rückseite so im Umfeld des Monitors platzieren, dass er das Signal Ihrer Fernsteuerung empfangen kann. Stecken Sie dessen Stecker in die **REMOTE IN**-Buchse am Gerät.

USB

Der USB-Port erfüllt zwei Funktionen: An ihn können Sie Speichermedien mit Dateien angeschlossen werden, die vom Receiver wiedergegeben werden sollen (Filme, Bilder, Audio auf externen Festplatten oder USB-Sticks). Über den USB-Port kann bei Bedarf auch ein Firmware-Update durchgeführt werden.

Antenne

Die beiliegende Antenne befestigen Sie am besten mit der Klebefläche an einer senkrechten Fläche im Fahrzeug, so dass ihre Kunststoffflügel ebenfalls senkrecht ausgerichtet sind. Ideal sind Bereiche, die nach außen nicht durch Metallteile abgedeckt werden.

In der Zuleitung befindet sich ein Signalverstärker. Schließen Sie seine beiden Kabel ebenfalls an das Bordnetz an (rot: Pluspol; schwarz: Minuspol). Achtung: Der Antennenverstärker darf im Gegensatz zum Receiver nur an 12 V; nicht an 24 V Spannung angeschlossen werden. Beachten Sie ebenfalls die Stromaufnahme des Verstärkers

bei Nichtgebrauch: Verbinden Sie auch seine Anschlüsse mit einem Teil des Bordnetzes, das im Stillstand nicht dauerhaft mit der Batterie verbunden ist.

VERWENDUNG

Grundeinstellungen

Wenn Sie den Receiver das erste Mal in Betrieb nehmen, bekommen Sie auf dem Monitor das Menü **Willkommen** angezeigt. Hier bietet Ihnen der Receiver an, in einem ersten Dialogfeld die wichtigsten Einstellungen für die schnelle Inbetriebnahme zu machen.



1. Stellen Sie das Land ein, in dem der Receiver eingesetzt wird
2. Stellen Sie die gewünschte Sprache des Bildschirmmenü ein
3. Wählen Sie die Fernsehnorm Ihrer Region aus (PAL für Mitteleuropa)
4. Je nach Monitor stellen Sie das Bildverhältnis 16:9 oder 4:3 ein.
5. Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit.

Bestätigen Sie zum Abschluss mit **OK** auf der untersten Zeile. Im Anschluss daran wird der automatische Sendersuchlauf gestartet. Es werden Ihnen alle Fernseh- und Radiosender, die empfangen werden können, in einer Senderliste gesammelt. Anders als bei Satellitenfernsehen kann sich die Empfangbarkeit von Sendern bei vergleichsweise geringen Ortsänderungen schon grundlegend verändern.

DAS HAUPTMENÜ

Die Funktionen im Hauptmenü

Hier zunächst ein Überblick über die Funktionen des Hauptmenüs.

Menüpunkt Deutsch	Funktionen
Programmsperre	Fernseh- und Radiosenderlisten verwalten und Sender sperren
Installation	Suche nach Sendern, Anpassung ans Antennensystem
Systemeinstellungen	Sprachen, Fernsehnorm, Datum und Region, Menü-Anpassung Aufnahmeoptionen
Einstellung	Mediaplayer für gespeicherte Dateien, Reset, Abschalt-Einstellungen, Kindersicherung, Fernbedienung, Reset, Firmware-Update
Spiel	Einige im Speicher vorinstallierte Spiele
Rec	Aufnahmezeiten und -optionen einstellen

Zur Navigation in den einzelnen Menüs entnehmen Sie bitte die jeweils möglichen Bedientasten aus der untersten Menüzeile. In allen Menüs funktionieren:

VOL+:	In Untermenüs gehen; dort Werte verändern
CH+/CH-:	Aus Einzelfunktionen auswählen
OK:	Wert speichern
MENU:	eine Ebene höher springen
EXIT :	zurück zur obersten Ebene des Menüs springen

Dazu bekommen die farbigen Funktionstasten der Fernbedienung je nach Menü noch eine Funktion zugeordnet. Dies kann sein:

Rot:	Sperren, löschen, zurückgehen
Grün:	bewegen, überspringen
Gelb:	umschalten, markieren, zoomen
Blau:	Funktion anwenden, starten, bestätigen, Auflösung ändern

Die Belegung der Funktionstasten sehen Sie ebenfalls in der Fußzeile, falls ihnen im aktuellen Menü Funktionen zukommen.

Menüpunkt Programmlisten

Greifen Sie von hier aus auf die Liste der TV-Sender und die Liste der Radiosender zu und bearbeiten die Einträge:

FAVOR-Taste: Wählen Sie aus, in welche Favoritengruppe Sie den markierten Sender zusätzlich aufnehmen möchten. Bestätigen Sie mit **ENTER** und wählen anschließend die Favoritenliste, auf der der Sender erscheinen soll. Die Favoritenlisten können Sie in einem weiter unten beschriebenen Menü verwalten.

Rote Funktionstaste - **SPERRE**: Ein ausgewählter Sender bekommt eine Sperre vorgeschaltet, wenn Sie für ihn diese Funktion festlegen. Wenn Sie die rote Taste gedrückt haben, werden Sie nach einem Freischalt-Code gefragt, den man eingeben muss, wenn man den betreffenden Sender sehen möchte.

Der voreingestellte Code dieses Receivers ist „0000“.

Grüne Funktionstaste - **ÜBERSP**: Der ausgewählte Sender wird beim Durchschalten der Programme nicht gezeigt – er wird übersprungen. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **OK**; in der Liste erscheint neben dem Sender ein kleines Pfeilsymbol. Durch nochmaliges Anwählen schalten Sie die Sprungfunktion wieder ab.

Gelbe Funktionstaste: Bewegen Sie Sender in der Liste auf- oder abwärts. So können Sie die Reihenfolge von Hand anpassen.

Blaue Funktionstaste: In dem sich öffnenden Untermenü können Sie Sender automatisch nach vorgeschlagenen Eigenschaften sortieren lassen, die Namenskenung verändern oder sie aus der Liste entfernen.

INSTALLATION

Automatische Suche

Der Receiver startet die automatische Sendersuche nach allen frei empfangbaren Sendern, wenn Sie in der Zeile **Nur für FTA** „Ja“ gewählt haben. Steht der Wert auf „Nein“, werden auch Sender des Bezahlfernsehens (Pay-TV) gelistet. Starten Sie die Suche mit dem unteren Eintrag **Suche**. Die Sender werden automatisch in eine Senderliste geschrieben, die wie oben beschrieben sortiert und in Favoritenlisten unterteilt werden kann.



HINWEIS:

Es ist normal, dass Sie mit einem DVB-T-Receiver deutlich weniger Sender empfangen, als Sie dies u.U. von einer Satellitenanlage gewohnt sind. Da das Programm von bodennahen Sendeantennen ausgestrahlt wird, wechselt der Empfang oft kleinräumig: Es ergeben sich bei geringen Bewegungen von Antenne und Receiver oft große Unterschiede bei Bildqualität und der Senderzahl.

Channel Scan

Diese Funktion bietet eine feinere Suche nach Sendern: Legen Sie das zu durchsuchende Sendeband (VHF/UHF) fest oder markieren mit **Ch.Nr.** einen bestimmten Kanal zur genauen Feinabstimmung: Um den Empfang zu optimieren sehen Sie am unteren Menürand Balken für Signalstärke und –qualität. Wenn Sie Ihre DVB-T-Antenne beweglich gelagert haben, können Sie sie nun an einen für den Empfang geeigneten Ort ausrichten.

Mit **Suche** starten Sie eine Sendersuche, falls Sie einen oben gewählten Kanalband durchsuchen wollen.

Antennenstrom und LCN

Sie können mit dem Receiver eine geeignete Fremdanenne mit 5 V Spannung versorgen. Lassen Sie diese Option bei Verwendung der mitgelieferten Antenne ausgeschaltet. Mit der Funktion LCN sortiert der Receiver die Sender beim Suchlauf in der Reihenfolge nach der Empfangsstärke.

SYSTEMEINSTELLUNGEN

Hier geben Sie Daten zur Grundeinstellung Ihres Receivers ein:

Sprache

Ihr Receiver wird bereits werksseitig mit voreingestellten Sprachen für die verschiedenen Funktionen (OSD, Untertitel, Audio) ausgeliefert. Wenn Sie sie ändern möchten, tun Sie dies hier für die Bereiche Bildschirmmenü, Audiokanäle, Untertitel und Teletext.

TV-System

Die Bildausgabe wird an Ihr Wiedergabegerät angepasst: Für Europa werden Sie in den meisten Fällen den Anzeigemodus (die Fernsehnorm) „PAL“ wählen. Bei neueren Geräten benötigen Sie den Aspektmodus (Bildverhältnis) 16:9, oder Sie wählen „Auto“ zur automatischen Feststellung. Ältere Geräte, die kein Breitbild-Format besitzen, können ein besseres Bild liefern, wenn Sie „4:3“ einstellen. In der Videoausgabe lassen Sie den eingestellten Wert „CVBS“ stehen.

Lokalzeit

Unter **Region** wählen Sie die geografische Zone, in der Sie den Receiver benutzen. Mit dem Eintrag **GMT-Nutzung** legen Sie fest, ob die Automatik des Receivers die Ortszeit einstellt („Aus“) oder ob Sie die Ortszeit manuell eingeben möchten („User Define“).

GMT-Verschiebung: Wenn Sie im letzten Punkt „User Define“ gewählt haben, geben Sie nun hier Ihre lokale Abweichung von der Greenwich-Zeit an. In Mitteleuropa ist dies in den meisten Fällen „+01:00“.

In den folgenden Funktionen können Sie noch die Verschiebung durch die Sommerzeit aktivieren und Datum und Uhrzeit manuell angeben.

Timer-Einstellung

Ihr Receiver bietet Ihnen 10 Programmierplätze, um wiederkehrend oder einmalig ein bestimmtes Programm abzuspielen. Das kann z.B. als Weckruf genutzt werden.

Legen Sie hier die Wiederholungsart (einmalig oder täglich) fest und ob Sie das laufende Programm („Kanal“) oder eine aufgezeichnete Datei („Record“) wecken soll. Legen Sie das Medium, Zeit und Datum fest. Wenn Sie in der untersten Zeile mit den Pfeiltasten die Schaltfläche **Speichern** wählen, ist der Weckruf aktiv.



HINWEIS:

Damit Sie den Weckruf hören können, muss das entsprechende Wiedergabegerät (Monitor, Verstärker) eingeschaltet bleiben.

Passwort

Legen Sie ein Passwort fest für alle Funktionen des Receivers, die mit einem Passwort geschützt werden können, z.B. der Zugriff auf die Menüeinstellungen oder bestimmte Programme.

In **Menü Sperren** schalten Sie die Passwortabfrage beim Aufrufen des Menüs ein oder aus. „Ein“ empfiehlt sich immer dann, wenn Sie im Receiver passwortgeschützte Beschränkungen eingestellt haben.

Unter **PIN** können Sie optional in manchen Regionen ein Benutzeralter festlegen, auf das das empfangbare Programm zugeschnitten wird. Diese Funktion ist in Europa nicht verfügbar, da hier Sender keine Daten über Altersfreigaben in der Senderkennung übermitteln.

Neues Passwort/Passwort bestätigen: Wenn Sie ein anderes als das werksseitige Passwort einstellen möchten, dann geben Sie es in beide Zeilen übereinstimmend ein. Bestätigen Sie mit **OK**.

Prägen Sie sich das Passwort gut ein oder notieren Sie es an einem sicheren Ort.

OSD-Einstellung

Für die Ansicht des Bildschirmmenüs (OSD) wählen Sie, wie lange Funktionen wie der Lautstärkebalken im laufenden Programm eingeblendet werden sollen („Zeitsperre“). In **OSD-Transparenz** können Sie bestimmen, ob die Menüs durchscheinend sein sollen, so dass man darunter das Fernsehbild sieht.

Favorit

Sie können wie oben beschrieben Sender in 8 Favoritenlisten zuordnen, um z.B. eine persönliche thematische Sortierung zwischen Rubriken wie „Spielfilm, Doku, Nachrichten“ o.ä. anzulegen. Mit dem Eintrag **Favorit** können Sie diese Favoritenlisten umbenennen. Dazu benutzen Sie die eingeblendeten Funktionen der farbigen Funktionstasten.

Wenn Sie „Umbenennen“ gewählt haben, können Sie einen neuen Namen über die eingeblendete Tastatur eingeben: Darauf bewegen Sie sich mit den vier Pfeiltasten und bestätigen eine Auswahl mit **ENTER**.

Timer

Legen Sie unter **Schlaf-timer** fest, nach welcher Zeit ohne eine Eingabe sich der Receiver automatisch in den Standby schalten soll. Die Option **Auto Standby** darunter müssen Sie zugleich auf „Ein“ setzen, damit die Abschaltfunktion aktiv ist.

EINSTELLUNG**Information**

Grundlegende Systeminformationen, z.B. Firmware-Version und Empfangsparameter werden eingeblendet.

Speicher zurücksetzen

Wenn sich das Gerät nicht bedienen lässt oder wenn Sie den Auslieferungszustand wiederherstellen möchten, dann führen Sie hiermit einen Reset durch. Sie müssen die Auswahl mit dem Zugangscode bestätigen (werksseitig ist **0000** eingestellt). Bei einem Reset gehen alle gemachten persönlichen Einstellungen verloren.

Upgrade by USB

Sie können hier eine andere Firmware aufspielen, wenn für Ihr Gerät z.B. eine neuere Betriebssoftware bereitgestellt wird. Dafür muss die neue Software als Datei auf einem USB-Speichermedium vorliegen. Wählen Sie als Ausführungsmodus „All Code“ aus. Darunter legen Sie den Namen des Update-Files fest, z.B. „rom.bin“. Drücken Sie jeweils **ENTER**, um den Pfad und die Datei zu bestätigen. Mit dem letzten Eintrag **Start** beginnt das USB-Update. Wenn das Update fertig abgelaufen ist, startet sich das System automatisch neu.

**HINWEIS:**

Ein Firmwareupdate sollten Sie nur durchführen, wenn Sie durch Ihren Service dazu aufgefordert werden.

USB-Device

Unter diesem Eintrag öffnen Sie den Player für Audio- und Bilddateien. Im linken Fenster sehen Sie in einem Dateibrowser Ordner und Dateien, die auf einem eingesteckten USB-Speicher gelesen werden können. Dateien müssen im Format MP3 (Audio) oder JPG (Bilder) vorliegen.

- Wählen Sie mit den Pfeiltasten einen Ordner an
- Starten Sie die Wiedergabe mit **ENTER**.
- Um zurück in die oberste Verzeichnisebene zu springen, drücken Sie **EXIT**. Ein zweites Drücken dieser Taste beendet das Wiedergabemenü.
- Zur Referenz finden Sie Hinweise zu den jeweils gültigen Steuertasten in der Fußzeile.

USB-Gerät sicher entfernen

Wenn Sie bei eingeschaltetem Receiver ein USB-Speichermedium entfernen möchten, wählen Sie vorher bitte diese Funktion an. Sie vermeidet Lese-/Schreibfehler, die durch das unvermittelte Abziehen eines Datenträgers auftreten können.

Spiel

Es sind mehrere Spiele fest installiert, die Sie über diesen Punkt des Hauptmenüs auswählen und öffnen können.

Disk Information

Auf einer Infoseite werden Daten des angeschlossenen USB-Mediums wie Name, verbleibende Größe und Art der Formatierung angezeigt.

DVR Configuration

Aufnahmoptionen, insbesondere die zur Funktion „Timeshift“ (Versetztetes Fernsehen) werden in diesem Menüeintrag verwaltet. Um die Timeshift-Funktion zu nutzen, schalten Sie die Option **Zeitlauf** ein.

Wählen Sie als **Record Type**-Wert „TS“ aus. Sie können jetzt die Timeshift-Funktion im laufenden Programm nutzen: Drücken Sie die Taste **INFO** und das Timeshift-Menü erscheint.

Sprung

Wenn Sie eine Datei wiedergeben, können Sie mit den VOL-/VOL+ -Tasten um je eine vorgegebene Sprungzeit vorwärts oder rückwärts bewegen. Stellen Sie die gewünschte Sprungzeit in diesem Menü ein zwischen 30 Sekunden und 30 Minuten.

Antenneneinstellungen

Für die meisten kleineren Haussysteme mit nur einer Antenne sind die Einstellungen bereits werksseitig so gewählt, dass Ihr Receiver ab dem Anschließen betriebsbereit ist. Sollte Ihre Hausanlage Eigenheiten besitzen, die einen sofortigen Empfang nicht möglich machen, können Sie in den Antenneneinstellungen die Parameter verändern, so dass ein Empfang ermöglicht wird.

1. Stellen Sie unter **Satellit** den Namen Ihres bevorzugten Satelliten ein, von dem Sie das Programm empfangen möchten.
2. Im Untermenü **LNB-Typ** wählen Sie bei Bedarf die Bauart Ihres LNB (das ist das elektronische Empfangsteil am Ausleger Ihrer Satellitenschüssel). Es ist standardmäßig „Ku-Band“ eingestellt.
3. **LNB-Frequenz**: Sollte Ihr LNB einen anderen Frequenzbereich besitzen als übliche Geräte, passen Sie ihn hier an.
4. **Transponder**: Kanalbezeichnung eines Satelliten-Sendefensters. Sie können die eingestellten Werte beibehalten.
5. **LNB-Power**: Sie können die indirekte Stromversorgung des LNB durch den Receiver ein- und ausschalten.
6. Im Menü **DiSEqC-Modus** stellen Sie die benötigte Version der DiSEqC-Steuerung ein. Wechseln Sie anschließend auf den gewünschten LNB-Kanal oder die gewünschte Antennenposition. Bestätigen Sie mit der OK-Taste, um Einstellungen zum jeweiligen Satelliten vorzunehmen.

ANHANG

Technische Daten

Stromversorgung	12 V DC; 24 V DC
Leistungsaufnahme	Max. 6 W im Betrieb
Temperaturbereich	-15 bis +60°C
Eingangsfrequenz	177,5 bis 858MHz UHF & VHF
Eingangssignal-Stärke	-80 bis -20 dBm
Eingangswiderstand	50 Ohm
Videoauflösung	720 x 576
Video-Abspielformate	MPEG2 (MP@ML), MPEG4; AVC; H.264 (@L3)
Video-Bandbreite	15 Mbit/s
Audio-Samplingrate	32/44,1/48 kHz
Audiodecoder	ISO/IEC 13818-3

